



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/XXIII/10 Add. 2

ORIGINAL: englisch

DATUM: 9. Oktober 1989

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

Dreiundzwanzigste Ordentliche Tagung
Genf, 17. und 18. Oktober 1989

ZWEITES ADDENDUM ZU DEM BERICHT UEBER DEN FORTSCHRITT
DER ARBEITEN DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES
UND DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN,
BERICHT UEBER DIE 1989 ABGEHALTENEN WORKSHOPS
FUER SORTENPRUEFUNG

vom Verbandsbüro vorbereitet

TECHNISCHER AUSSCHUSS

1. Der Technische Ausschuss (nachstehend als "der Ausschuss" bezeichnet) hielt seine fünfundzwanzigste Tagung am 5. und 6. Oktober 1989 unter dem Vorsitz von Dr. J.K. Doodson (Vereinigtes Königreich) ab. Der detaillierte Bericht über die Tagung wird in Dokument TC/XXV/11 erscheinen. Die wichtigsten während der Tagung erzielten Ergebnisse sind im folgenden wiedergegeben.

Prüfungsrichtlinien

2. Während der Tagung nahm der Ausschuss Prüfungsrichtlinien für die folgenden Arten zur Veröffentlichung an:

TG/40/6	- Schwarze Johannisbeere (Revision)
TG/77/6	- Gerbera (Revision)
TG/121/3	- Triticale
TG/122/3	- Mohrenhirse
TG/123/3	- Banane
TG/124/3	- Kastanie
TG/125/3	- Walnuss
TG/129/3	- Protea.

Fortschrittsberichte und Fragen, die dem Technischen Ausschuss von den Technischen Arbeitsgruppen vorgelegt wurden

3. Der Ausschuss nahm Kenntnis von den normalen Berichten über den Fortschritt der Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen, beantwortete oder erörterte die zahlreichen Fragen, die die einzelnen Arbeitsgruppen ihm vorgelegt hatten, und nahm ihr Programm für das kommende Jahr an.

Interaktiver Zugang zu internationalen Daten

4. Der Ausschuss erörterte die Frage des Zugangs zu Daten der Ämter der Verbandsstaaten durch Ämter anderer Verbandsstaaten, die für Sortenschutz und Sortenprüfung zuständig sind. Er nahm die möglichen Vorteile zur Kenntnis, sah jedoch die Schwierigkeiten und Risiken, die damit in Verbindung stehen, insbesondere hinsichtlich des Zugangs zu technischen Daten. Der Ausschuss wird den Verwaltungs- und Rechtsausschuss um seine Meinung in dieser Frage bitten. Um die Einführung zu erleichtern, sollten die Erörterungen sich am Anfang auf den Zugang zu bereits in den einzelnen Verbandsstaaten veröffentlichten Daten konzentrieren, nämlich auf Informationen aus offiziellen Amtsblättern, auf die Listen der Sorten, die in der Prüfung stehen, und auf die Beschreibungen von geschützten Sorten.

Prüfung auf Homogenität bei selbstbefruchtenden Pflanzen

5. Der Ausschuss nahm ein Dokument an, das Tabellen für unterschiedliche Annahmewahrscheinlichkeiten und Populationsstandards beinhaltet, das von der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Datenverarbeitungsprogramme erstellt worden war im Hinblick auf die Erleichterung der Aufgaben der Technischen Arbeitsgruppen bei der Auswahl der geeignetsten Niveaus für die Prüfung auf Homogenität für die einzelnen Arten bei der Erstellung der Prüfungsrichtlinien.

Annahme der kombinierten Analyse über mehrere Jahre

6. Der Ausschuss nahm abschliessend den Vorschlag an, dass für Gräser die gegenwärtige Methode der Prüfung auf Unterscheidbarkeit durch die COY-Analyse ersetzt werden soll unter Einschluss der Option der modifizierten gemeinsamen Regressionsanalyse, unter Verwendung des 1 %-Signifikanzniveaus nach zwei Jahren von Prüfungen und des gleichen Signifikanzniveaus nach drei Jahren von Prüfungen. Um einen zu drastischen Wechsel für einige Verbandsstaaten zu vermeiden, wurde eine dreijährige Uebergangszeit vorgesehen, während welcher diese Staaten das 5 %-Signifikanzniveau anstelle des 1 %-Signifikanzniveaus anwenden könnten.

7. Der Ausschuss empfahl weiterhin der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten und der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten, dass die COY-Analyse auf gemessene Merkmale von landwirtschaftlichen Arten und Gemüsearten angewendet werden sollte, wenn immer dies möglich sei.

Prüfung des Kriteriums der kombinierten Homogenitätsprüfung über mehrere Jahre (COU)

8. Der Ausschuss ermutigte die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Datenverarbeitungsprogramme, ihre Studie über das mögliche Ersetzen des gegenwärtigen Homogenitätskriteriums für fremdbefruchtende Pflanzen durch das Homogenitätskriterium der kombinierten Analyse über mehrere Jahre fortzusetzen.

Prüfung von *Bremia lactucae* bei Salat

9. Der Ausschuss stimmte der Uebermittlung eines Papiers über die Prüfung von *Bremia lactucae* bei Salat an die Berufsverbände zur Stellungnahme zu.

Zusammenarbeit mit Züchtern bei der Prüfung von Sorten

10. Der Ausschuss nahm die Informationen über Zusammenarbeit mit Züchtern bei der Prüfung von Sorten zur Kenntnis. Er stimmte zu, dass mit der Erweiterung der Liste der Arten, für die Sortenschutz verfügbar ist, mehr zentralisierte Prüfungen und mehr bilaterale Verteilung der Prüfungsaufgaben, jedoch ebenso eine grössere Einbindung der Züchter in die Anbauprüfungen notwendig sei. Dies könnte bei kleineren Arten mit wenigen Anmeldungen besonders hilfreich sein.

Ausprägungsstufen in Prüfungsrichtlinien

11. Der Ausschuss einigte sich auf eine geeignete Behandlung der zahlreichen Beispiele von Fällen unterschiedlicher Ausprägung, die häufig in einigen Prüfungsrichtlinien auftreten. Diese Beispiele sollen für die Sachverständigen der Technischen Arbeitsgruppen eine Hilfestellung bei der Revision oder Erstellung von Prüfungsrichtlinien bilden.

Revision mehrerer UPOV-Formblätter

12. Der Ausschuss nahm vorgeschlagene Änderungen zu mehreren Musterformblättern an und bat das Verbandsbüro der UPOV, die folgenden revidierten Formblätter zu veröffentlichen:

- i) UPOV-Bericht über die technische Prüfung
- ii) UPOV-Sortenbeschreibungsformblatt
- iii) UPOV-Zwischenbericht über die technische Prüfung
- iv) UPOV-Anforderung von Prüfungsberichten und Antwort zu der obigen Anforderung

Vorschlag für einen neuen Vorsitzenden für die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten

13. Der Ausschuss kam überein, dem Rat vorzuschlagen, Dr. M. Camlin (Vereinigtes Königreich) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten zu wählen, um Herrn D. Feeley, Irland, zu ersetzen, der innerhalb seines Ministeriums andere Aufgaben übernommen hat und daher nicht länger an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten teilnehmen und sie leiten kann.

Vorschlag für einen neuen Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses

14. Der Ausschuss kam überein, dem Rat vorzuschlagen, Herrn Dr. G. Fuchs (Bundesrepublik Deutschland) zum neuen Vorsitzenden und Frau J. Rasmussen (Dänemark) zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses für die kommenden drei Jahre zu wählen.

Neue Methoden, Techniken und Gerät bei der Prüfung von Sorten

15. Der Ausschuss nahm Kenntnis von den Informationen über neue Methoden, Techniken und Gerät, die während der Tagung sowie während der verschiedenen Workshops über Sortenprüfung gegeben wurden. Er war der Meinung, dass eine besondere Sitzung erforderlich sei, um alle Details und möglichen Konsequenzen zu erörtern.

Mindestabstände zwischen Sorten und Definition und Prüfung von Hybridsorten

16. Der Ausschuss nahm Kenntnis von den Berichten der letzten Workshops, die für die Prüfung von ausgewählten Arten sowie für neue Methoden abgehalten wurden. Wie bereits im vorangehenden Absatz erwähnt, entschied er, abschließend zu empfehlen, eine getrennte Tagung einzuberufen, um diese Frage im Hinblick auf ihre Auswirkungen für die Revision des UPOV-Uebereinkommens, für die Einführung der Abhängigkeit und für die steigende Bedeutung des Genotyps als wichtigster Punkt bei der Definition einer Sorte zu erörtern. Solch eine besondere Tagung könnte im Frühjahr 1990 unmittelbar vor der Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses stattfinden und könnte teilweise eine gemeinsame Tagung mit diesem Ausschuss beinhalten.

Programm für die nächste Herbsttagung des Ausschusses

17. Die folgenden Punkte sind für die nächste Herbsttagung des Ausschusses vorgesehen: Die Anhörung von Berichten über die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen; die Anhörung eines Berichts über den Stand der Vorbereitung der Revision des UPOV-Uebereinkommens; die Anhörung von Fragen, die von den Technischen Arbeitsgruppen vorgelegt wurden; die Annahme von Prüfungsrichtlinien, die von den Technischen Arbeitsgruppen erstellt wurden; die Fortsetzung der Erörterung der Frühjahrstagung über neue Methoden, Techniken und Gerät bei der Prüfung von Sorten, über Mindestabstände zwischen Sorten und über die Definition und Prüfung von Sorten.

18. Dem Ausschuss wird anheimgegeben, die obigen Informationen zur Kenntnis zu nehmen und ihnen sowie dem Programm des Ausschusses zuzustimmen, insbesondere der Annahme der revidierten Musterformblätter (Absatz 12) und der Tagung des Ausschusses, die für das Frühjahr 1990 teilweise als gemeinsame Tagung mit dem Verwaltungs- und Rechtsausschuss (Absatz 16) geplant ist.

[Ende des Dokuments]